

Name der Gesellschaft  
Friedrich Wilhelm, Preußische Lebens=  
und Garantie=Versicherungs=Actien=Gesellschaft.

会社名  
フリードリッヒ・ヴィルヘルム・プロイセン生命・保証保険株式会社

会計年度  
1868.

業種  
保険

掲載文献等  
Berliner Börsen-Zeitung, 1869.6.22,S.14.

ファイル名  
18690622FWPLGV.PDF



# Köln - Mindener Eisenbahn-Gesellschaft.

## Zinsen-Zahlung.

Die Einlösung der am 1. Juli d. J. erfallenden halbjährigen Zinscoupons der Prioritäts-Obligationen I., II. und V. Emission unserer Gesellschaft erfolgt

in **Berlin** bei dem Herrn **S. Bleichröder**,  
in **Hamburg** bei der **Norddeutschen Bank**,  
in **Frankfurt a. M.** bei der **Filiale der Bank für Handel und Industrie**  
in den gewöhnlichen Geschäftsstunden vom 1. bis incl. 15. Juli cr.,  
in **Büsseldorf** am 1., 2. und 3. Juli cr., im Bureau des Bahnhofs-Inspectors daselbst  
Vormittags von 9 bis 12 Uhr und  
in **Köln** bei unserer **Hauptkasse** (Frankenplatz) Vormittags.

Bei der Einlösung ist den Zahlstellen ein nach den Nummern geordnetes, mit der Quittung des Eigentümers über den Geldbetrag versehenes Verzeichniss vorzulegen.

**Köln**, den 14. Juni 1869. [15338-40] (2)

Die Direction.

# Friedrich Wilhelm, Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

## Rechnungs-Abschluss pro ultimo December 1868. [15940]

Activa.		₹	₹	₹	₹
1) Wechsel der Actionaire				747,000	
2) Hypotheken	95,000				
3) Effecten	26,018				
4) Lombard auf Hypotheken	14,650	19	6		
5) Lombard auf Effecten und Wechsel	193,275		6		
6) Gesellschaftsbaus (Wilh.-Platz 5 und Zietzen-Platz 1)	101,055	30		359,999	10
7) Diverse Debitores	2,967	24	7		
8) Ausstehende bei Agenten	44,537	1			
9) Gestundete Prämienräten der laufenden Versicherungen	75,230	10	9		
10) Stückzinsen auf Effecten ult. December	223	18	9	122,958	24
11) Begründungskosten nach Ablauf pr. 1868 aus dem diesjährigen Ueberschuss in Abzug	44,593	28	9	42,096	12
12) Mobiliar und Vorräthe	2,496	16	4	9,933	5
13) Cassa-Conto				1,164	18
				1,283,302	11
Passiva.					
1) Actien-Capital				1,000,000	
2) Diverse Creditores				22,636	12
3) Hypothekenschuld und Restkaufgeld				88,000	
4) Ueberträge:					
a. Prämienüberträge und Reserven	139,884	2	4		
b. Reserve für unred. Sterbefälle	12,579				
c. Capital-Reserve dazu aus dem diesjährigen Ueberschuss	₹ 3194. 16. 8. 1904. 9. 8.	5,098	26	4	157,561
d. nicht abgehobene Zinsen pr. 1867 pr. 1868	₹ 200 320				
e. nicht abgehobene Dividende pr. 1867		41	20		361
5) Saldo-Gewinn	17,138	27	2		
Hiervon ab die ausserordentliche Abschreibung auf Begründungskosten-Conto	2,496	16	4	14,642	10
				1,283,302	11

Berlin, den 31. März 1869.

Die Direction:

**Dr. Langheinrich.**

Die Uebereinstimmung des vorstehenden Rechnungs-Abschlusses mit den vorgelegten Büchern bescheinigen wir hiermit nach vorgenommener Prüfung.

Berlin, den 25. Mai 1869.

Die Revisions Commission:

**Carl Prinz zu Hohenlohe-Ingelfingen.**

von **Wiese-Kayserswaldau,**

Herzogl. Rat. General-Director u. Königl. Justizrath.

Berlin, den 26. Mai 1869.

Das Curatorium:

**Victor Herzog von Ratibor.**

Die am 19. Juni cr. stattgehabte General-Versammlung der Herren Actionaire hat die vorstehende Bilanz genehmigt und die beantragte Decharge erteilt.

## Zinszahlung von Italienischer 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iger Anleihe. [15843-7] (2)

Die am 1. Juli cr. fälligen Rentencoupons werden unter Abzug von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Steuer von heute ab bei mir bezahlt. Die Inhaber werden ersucht, ihre Rententitres unter Abgabe von Besitz-Certificaten vorzuzeigen, und können Formulare zu letzteren bei mir in Empfang genommen werden.

Berlin, den 19. Juni 1869.

**S. Bleichröder.**

## General-Versammlung.

Wir laden die Actionaire der Hannover-Altenbecker Eisenbahn-Gesellschaft zu der am 26. Juli d. J., Morgens 9 Uhr. in Hannover im „Hôtel Royal“ stattfindenden ausserordentlichen Generalversammlung ein. Zweck derselben ist:

1. Beschluss über die Ausdehnung des Unternehmens auf den Bau der Eisenbahn von Löhne über Hameln, Hildesheim nach Vienenburg resp. Braunschweig;
2. entsprechende Vermehrung des Grund-Capitals der Gesellschaft; [15943-6] (1)
3. und die hierzu erforderliche Abänderung und Ergänzung der Statuten.

Nach § 34 des Statuts müssen die Actionaire Behufs ihrer Legitimation zur General-Versammlung spätestens am dritten Kalendertage vor der Versammlung ihre Actien bei der Gesellschaftskasse in Hannover, Prinzenstrasse 15, oder in Berlin bei Herrn **Jos. Jaques** deponiren.

Hannover, den 18. Juni 1869.

Der Verwaltungsrath

der Hannover-Altenbeck. Eisenbahn-Gesellschaft.

E. F. Adickes.

## Sächsische Holzindustrie-Gesellschaft zu Rabenau.

Die geehrten Actionaire werden hiermit zu der Mittwoch, den 30. Juni cr., Vorm. 10 Uhr. in **Helbig's Restauration**, Theaterplatz 4 ruhenden **constituirenden**

### Generalversammlung

mit dem Bemerken eingeladen, dass der Zutritt nur gegen Vorzeigung der Interimscheine erfolgen kann, welche, sowie dies noch nicht geschehen, gegen Rückgabe der Quittungen bei Herrn **Joh. Carl Seebe**, Leipzigerstrasse No. 43 in Empfang zu nehmen sind. [15938]

### Tagesordnung:

- a. Bericht über den Stand des Unternehmens und Constituirung der Gesellschaft;
- b. Festsetzung des Honorars der Rechnungs-Revisionen für den ersten Rechnungsabschluss;
- c. Wahl dieser Rechnungsrevisoren.

Schluss des Saals 11 Uhr.

Dresden, den 19. Juni 1869.

Das Gründungs-Comité.

Eingesandt.

[15943]

Die beabsichtigte „Fusion“ der Berlin-Görlitzer, Märkisch-Posener und Halle-Sorauer Eisenbahn-Gesellschaften resp. die Bildung einer „Mitteldeutschen Central-Eisenbahn-Gesellschaft“ erscheint uns als eine bedeutende vielversprechende Idee, die wir mit Freuden begrüssen.

Es muss diese Gesellschaft nach Vollendung ihrer Hauptbahnen und weiterem zweckmässigen Ausbau des Eisenbahnnetzes mit den Endpunkten Berlin, Halle, Leipzig, Dresden, Görlitz, Posen eine der einflussreichsten in Deutschland werden. Die grosse Idee, sowie die kleinere Ausbauprojecte zeugen offenbar von einer guten Kenntnis der Zeitverhältnisse.

Nur ein Punkt hat unser nicht geringes Erstaunen erregt. Es ist das die ausgesprochene Absicht, eine Verbindung der Berlin-Görlitzer Eisenbahn mit Dresden in der Richtung auf Senftenberg und Camenz herzustellen. Wenn dieses Project zur Ausführung kommen sollte, was wir allerdings noch nicht glauben, so können nur kleine Localinteressen die Ursache sein, so würde ein unvergleichliches Conglomerat kleiner Bahnen mit wechselndem Betrieb entstehen, das gar keine Bedeutung hat. Dem ängstlichen Berlin-Görlitzer Actionair würde es zwar recht sein, wenn auf Kosten der Görlitzer Gesellschaft nur eine kleine Strecke, etwa Lübben-Senftenberg, zu bauen wäre; denn von Senftenberg nach Camenz will eine andere Gesellschaft und von Camenz über Pulsnitz nach Radeberg die Sächsische Regierung bauen. Auch andere Concurrenz fürchtende Bahnen blicken auf dieses ihnen unschädliche harmlose Project gewiss nur zustimmend.

Aber wo bleibt dann die directe Verbindung zwischen Berlin und Dresden? Warum schweigt man von der richtigen Linie Brand-Dresden, die den Weg zwischen beiden Residenzen bei einhelllichem Betrieb um 3 Meilen abkürzt und für welche die Görlitzer Gesellschaft bereits die speciellen Vorarbeiten gemacht hat? Will eine „Mitteldeutsche Central Eisenbahn-Gesellschaft“ dieses richtigen Gliedes in ihrem Bahnnetz entbehren?

Wie wir hören, hat diese Angelegenheit bereits eine grössere Anzahl Interessenten lebhaft beschäftigt und sind Schritte gethan worden, um mit mächtiger Unterstützung dieses Project aufrecht zu erhalten oder, im Fall die Görlitzer Generalversammlung davon abstirbt, eine Verbindung zwischen Berlin und Dresden auf directem Wege herzustellen.